



<http://www.fasnachts-comite.ch/>

# Basler Fasnacht

Einige wenige Daten aus den letzten Jahrhunderten, die auf wesentliche Elemente der Tradition unseres Brauchtums hinweisen:

- 1529 Festlegung der Fasnacht auf Montag bis Mittwoch nach Aschermittwoch
- 1529 Ältestes urkundlich überliefertes Zeugnis über den Handel und Verkauf von Larven ("Fasnachtsantlit") durch Maler und Krämer
- 1712 Durchführung eines eigentlichen Trommelkonzertes mit 70 Tambouren auf dem Petersplatz
- 1715 Verbot der "höchst gefährlichen Sach" der Maskierung durch den Rat – und zwar "bei Leb- und Leibesstraff".
- 1798 Verbot der Umzüge und des Trommelns.
- 1802 Ein erster "geordneter" Umzug wird organisiert.
- 1808 Morgenstreich ab 5 Uhr morgens.
- 1832 Erstmalige Erwähnung von Schnitzelbänken, deren Vorläufer die Spott- und Schmählieder aus dem 16. Jahrhundert sein dürften.
- 1835 Erster ab 4 Uhr erlaubter Morgenstreich und grosser Fasnachtsumzug der Gesellschaft "Quodlibet".
- 1845 Verbot des Tragens offener Fackeln aus feuerpolizeilichen Sicherheitsgründen. Als Ersatz werden Steckenlaternen hergestellt.
- 1860 Erstmals wird eine grosse Zuglaterne am Morgenstreich mitgetragen.
- 1910 Der Verkehrsverein beschliesst am 21. März 1910, zusammen mit den Fasnachtsgesellschaften "Quodlibet" (im Grossbasel) und "Wurzengraber" (im Kleinbasel) ein neutrales Comité zu gründen. Seit der Fasnacht im Jahr 1911 fungiert dieses Fasnachts-Comité als offizielle Organisations- und Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Fasnacht.
- 1912 Es wird auf den bisher zweiten Morgenstreich am Mittwoch verzichtet.
  
- 1915-1919 findet während des 1. Weltkriegs keine Strassenfasnacht statt.
- 1920 Die Fasnacht wird infolge einer Grippe-Epidemie um 4 Wochen verschoben. 1923 Erstmals wird ein Sonderzug von Zürich zum Morgenstreich geführt.
- 1939 Die Bewilligung zum Trommeln wird für Montag und Mittwoch bis um Mitternacht verlängert.
- 1940-1945 findet während des 2. Weltkriegs keine Strassenfasnacht statt.
- 1949 Die Polizei verbietet das Werfen von Röppli (Konfettis).
- 1950 Eine erste reine Frauenclique, „die Abverheyte“, nimmt am Cortége teil.
- 1956 Kälteste Fasnacht mit – 17,1° C am Morgenstreich.
- 1962 In einem „Gentlemen Agreement“ wird vereinbart, dass künftig die Gugge- Musiken nicht am Morgenstreich auftreten, und dass die trommelnden und Piccolo spielenden Cliques am Dienstagabend die Innenstadt den Gugge- Musiken überlassen.
- 1999 Erstmals nimmt eine Frau Einsitz im Fasnachts-Comité.
- 2010 Das Fasnachts-Comité begeht sein 100-jähriges Bestehen.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die umfangreiche Literatur in jeder Buchhandlung; insbesondere auf die beiden Publikationen des Fasnachts-Comités:

- „Basler Fasnacht - vorwärts, marsch!": die Fasnachts-Box mit Buch, DVD und CD, welche zum 100-Jahr-Jubiläum des Fasnachts-Comités 2009 erschienen ist.
- "Die Basler Fasnacht" von Eugen A. Meier: dieses Buch hat das Fasnachts- Comité 1985 zu seinem 75-jährigen Bestehen herausgegeben (ISBN Nr. 3- 9060-72).

*Ruth Kissling*  
Atelier

[navigation](#) [willommen](#) [news](#) [news-archiv](#) [future](#) [ruth kissling](#) [bruno kissling](#) [ruth+bruno](#) [exhibitions](#) [multimedia](#) [partout+inter](#) [witz+ironie](#) [SHOP](#)

Copyright by [Ruth Kissling de Bâle - Suisse Malerin](#)

Aktualisiert am :  
° 28. 06. 2020

Und hier geht es zurück zur WEB [partout+inter](#)  
Basler Fasnacht  
zusammengestellt von Ruth Kissling de Bâle-Suisse Malerin

★ ★ ★